

In diesem Text erklären wir die
Vereinbarung über die Rechte von Menschen mit Behinderung
in Leichter Sprache.

So soll jeder diese wichtigen Rechte
für Menschen mit Behinderung verstehen können.

Manchmal stehen aber noch schwierige Wörter im Text.
Diese schwierigen Wörter sind grün geschrieben.
Die Wörter werden ab Seite 75 erklärt.

Einleitung



Jeder Mensch
hat Rechte.

Jeder Mensch hat Rechte.

Zum Beispiel das Recht, dass er gut behandelt wird. Allen Menschen soll es gut gehen.

Darüber gibt es viele **Regeln und Gesetze** in Europa und der ganzen Welt.

Diese Regeln und Gesetze sind **auch für Menschen mit Behinderung.**



Aber: Menschen mit
Behinderung geht es
oft schlecht.

Trotzdem werden viele Menschen mit
Behinderung überall auf der Welt noch
schlecht behandelt.



Darum:
diese Vereinbarung

Damit es allen Menschen mit Behinderung auf
der ganzen Welt besser geht, haben verschiedene
Länder eine Vereinbarung gemacht.

In schwerer Sprache heißt diese Vereinbarung:
**Übereinkommen der Vereinten Nationen über
die Rechte von Menschen mit Behinderungen.**

**In dieser Vereinbarung stehen die Rechte von
Menschen mit Behinderung.**



Vereinbarung gilt für
die ganze Welt.

Jedes Land muss dafür sorgen, dass Menschen
mit Behinderung diese Rechte bekommen.

Und, dass sie nicht schlechter als andere
Menschen behandelt werden.

Was steht in diesem Text?

Teil 1:

Über die Vereinbarung

Wer hat die Vereinbarung geschrieben?

Warum gibt es die Vereinbarung?

Wen schützt die Vereinbarung?

Welche Länder müssen sich an die Vereinbarung halten?

Wenn ein Land schon eine bessere Regel hat

Teil 2: Die Rechte von Menschen mit Behinderung

Was steht in der Vereinbarung?

A: Diese Dinge sind für alle Regeln wichtig

Was muss Deutschland machen?

Alle Menschen gleich behandeln

Frauen mit Behinderung

Kinder mit Behinderung

B: Überall dabei sein und selbst bestimmen

Zugänglichkeit

Sich fortbewegen können

Die eigene Meinung sagen. Wichtige Informationen bekommen

Etwas Lernen, was gegen die Behinderung hilft

Etwas unternehmen und dabei sein

Menschen mit Behinderung anerkennen

Gleiche Rechte

Vor dem Gesetz

Mitbestimmen in der Politik und in Gruppen

C: Geld und Gesundheit

Geld

Gesundheit

D: Bildung und Arbeit

Bildung

Arbeit

E: Freiheit und Sicherheit

Recht auf Leben

Freiheit und Sicherheit.....

Keine Gewalt und nicht ausnutzen.....

Nicht verletzt werden.....

Keine Folter oder unmenschliche Behandlung

Krieg oder gefährliche Situationen

Zu einem Land gehören.....

F: Wohnen und Familie

Selber entscheiden wie man wohnt.....

Privaten Raum haben. Informationen über einen Menschen
schützen

Familie

Teil 3:

Wie wird geprüft, ob sich Deutschland an die Regeln hält?.....

A: Was muss Deutschland machen?.....

Daten sammeln

Mit anderen Ländern zusammen arbeiten.....

Aufpassen, dass sich alle an die Vereinbarung halten.....

B: Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung

Wer ist im Ausschuss?

Jeder kann sich beim Ausschuss beschweren.....

Berichte von den Ländern

Bericht prüfen.....

Was macht der Ausschuss, wenn sich Deutschland nicht an die
Vereinbarung hält?

Teil 4: Schwierige Wörter in diesem Text

Teil 1:

Über die Vereinbarung



Wer hat die Vereinbarung geschrieben?



Die Vereinten Nationen.

Die Vereinten Nationen haben die Vereinbarung über die Rechte von Menschen mit **Behinderung** geschrieben.

Die **Vereinten Nationen** sind **192 Länder** aus der ganzen Welt.

Die Länder haben sich zusammen getan und **machen zusammen Politik**.

Die Länder beschließen zum Beispiel wichtige Gesetze.

Die Vereinten Nationen passen besonders auf, dass es Menschen auf der ganzen Welt gut geht. Zum Beispiel, dass es keinen Krieg gibt. Oder, dass Menschen nicht gefoltert werden.

Die Abkürzung für die Vereinten Nationen ist **VN**. Oft liest man aber auch die Abkürzung **UN** oder **UNO**.

Das ist die Abkürzung für den englischen Namen der Vereinten Nationen.

Warum gibt es die Vereinbarung?



Gleiche Rechte

Durch die Vereinbarung sollen Menschen mit Behinderung **die gleichen Rechte wie alle Menschen haben**.

So sollen Menschen mit Behinderung ein gutes Leben haben.



Gut behandeln.

Jeder Mensch muss gut behandelt werden.
Jeder Mensch hat Würde.

Das bedeutet:

Jeder Mensch ist ein besonderer Mensch.

Und jeder Mensch ist viel wert.

Jeder Mensch hat das Recht so zu sein, wie er ist.



Nicht diskriminieren.

Niemand darf **diskriminiert werden.**

Das bedeutet:

Niemand darf schlechter behandelt werden, weil er behindert ist.

Jeder Mensch muss gerecht behandelt werden.

Jeder Mensch muss die Hilfe bekommen, die er braucht.



Gleiche Chancen.

Jeder Mensch soll die gleichen Chancen haben.

Das bedeutet:

Jeder Mensch soll **das Gleiche schaffen** können.

Zum Beispiel:

Alle Kinder sollen in eine Schule gehen können.

Auch behinderte Kinder.

Oder: Auch behinderte Menschen

sollen eine Arbeit bekommen können.

Sie sollen die Hilfen bekommen, die sie dafür brauchen.



Dabei sein.

Jeder Mensch darf an der Gesellschaft teilhaben.

Das bedeutet:

Jeder darf dabei sein.

Jeder darf andere Menschen treffen.

Niemand darf ausgeschlossen sein.



Selbst bestimmen.

Jeder Mensch darf für sich selber entscheiden.

Das bedeutet:

Niemand darf einfach

über einen anderen Menschen bestimmen.

Dabei hilft die Vereinbarung.

Wen schützt die Vereinbarung?



Für alle Menschen mit
Behinderung.

Die Vereinbarung schützt die Rechte
von **allen Menschen mit Behinderung**.

Auch Menschen mit schwerer Behinderung
werden durch die Vereinbarung geschützt.



Länder müssen
mit Menschen
mit Behinderung
zusammen arbeiten

Die Länder müssen dafür sorgen,
dass Menschen mit Behinderung
ihre Rechte bekommen.
Dafür sollen die Länder
**mit Menschen mit Behinderung
zusammen arbeiten**.

Auch Kinder mit Behinderung sollen gefragt
werden, was sie wollen.

Denn Menschen mit Behinderung
wissen selbst am Besten, was sie brauchen.

Zum Beispiel:

Ein Land schreibt ein Heft in Leichter Sprache.
Dabei sollen Menschen mit Behinderung helfen.

Welche Länder müssen sich an die Vereinbarung halten?



Ganz Deutschland.

Viele Länder haben versprochen,
dass sie sich an diese Regeln halten.

Auch Deutschland hat die Vereinbarung
unterschrieben.

Das bedeutet:

Deutschland muss sich an diese Regeln halten.
Die Vereinbarung gilt für das ganze Land.



So schnell wie möglich
an Regeln halten.

Vielleicht können **nicht alle Regeln** sofort
beachtet werden.

Zum Beispiel, weil Deutschland
nicht sofort so viel Geld dafür hat.

Deutschland muss sich aber **so schnell
wie möglich** an die Regeln halten.

Wenn ein Land schon eine bessere Regel hat



Die beste Regel gilt.

Viele Länder haben schon gute Regeln
und Gesetze für Menschen mit Behinderung.

**Durch die Vereinbarung dürfen die Rechte
für Menschen mit Behinderung
nicht schlechter werden.**

Es gilt immer die Regel,
die für Menschen mit Behinderung besser ist.

Teil 2:

Die Rechte von Menschen mit Behinderung

Was steht in der Vereinbarung?



A: Diese Dinge sind für alle Regeln wichtig

Was muss Deutschland machen?



Auf
Menschen-Rechte
achten.

Deutschland muss darauf achten, dass auf die Menschen-Rechte von Menschen mit Behinderung geachtet wird.

Die Menschen-Rechte sind **wichtige Regeln**.

Dort steht: Alle Menschen müssen gut behandelt werden. Zum Beispiel darf niemand gefoltert oder verletzt werden.

Auch die Politik muss auf die Menschen-Rechte von Menschen mit Behinderung achten.

Zum Beispiel:

Die Politik überlegt sich etwas für die Schule.

Die Politiker müssen dann auch an Kinder mit Behinderung denken.



Gute Gesetze machen.

Deutschland muss gute Gesetze und Regeln machen. Die Gesetze müssen Menschen mit Behinderung helfen.

Wenn ein Gesetz schlecht für Menschen mit Behinderung ist, muss das Gesetz geändert werden.



Nachdenken:
Was kann besser sein?

Deutschland muss überlegen, wo man etwas für Menschen mit Behinderung besser machen kann.

Zum Beispiel: Briefe vom Amt sind in schwerer Sprache.

Dadurch haben Menschen mit Behinderung vielleicht Nachteile.

Deutschland soll dafür sorgen, dass sich das ändert.



Aufpassen: Halten sich
alle an den Vertrag?

**Deutschland muss dafür sorgen,
dass sich alle im Land
an die Vereinbarung halten.**
Besonders Ämter und die Politik
müssen sich daran halten.



Sonst: Bestrafen

**Deutschland muss etwas dagegen machen,
wenn ein Mensch mit Behinderung schlecht
behandelt wird.**

Zum Beispiel soll Deutschland eine Firma
bestrafen, wenn die Firma einen Menschen
wegen seiner Behinderung schlechter
behandelt hat.



Helfen, dass Menschen
mit Behinderung alles
benutzen können.

**Deutschland muss helfen, dass es viele Dinge
gibt, die Menschen mit Behinderung benutzen
können.**

Zum Beispiel: Deutschland kann Geld geben,
damit jemandetwas erfindet, was Menschen mit
Behinderung hilft.

Deutschland soll auch dafür sorgen, dass bei
neuen Regeln an Menschen mit Behinderung
gedacht wird.

Zum Beispiel: Es soll neue Regeln geben, wie
breit eine Tür in einem Amt sein soll.
Deutschland muss aufpassen, dass dann auch
an Rollstuhl-Fahrer gedacht wird.



Helfen, dass es
mehr Technik für
Menschen mit
Behinderung gibt.

**Deutschland muss helfen, dass es mehr
Technik für Menschen mit Behinderung gibt.**
Zum Beispiel kann Deutschland Geld geben,
wenn jemand einen neuen Computer oder
ein Telefon für Menschen mit Behinderung
bauen will.

Deutschland soll auch helfen, dass Menschen
mit Behinderung diese **Geräte besser benutzen**
können.
Zum Beispiel kann Deutschland helfen,
dass es mehr Computer-Kurse für Menschen
mit Behinderung gibt.



Informieren:
Was für Hilfen gibt es.

**Deutschland soll
Menschen mit Behinderung informieren,
was es für Hilfen für sie gibt.**

Zum Beispiel, welche Rollstühle oder besondere
Computer gibt. Oder, welche Hilfen es für
Menschen mit Behinderung gibt.



Kurse geben über die
Rechte von Menschen
mit Behinderung.

**Jeder, der mit Menschen mit Behinderung
arbeitet, soll die Rechte von Menschen mit
Behinderung kennen. Dabei soll Deutschland
helfen.**

Zum Beispiel kann Deutschland helfen,
dass es Kurse gibt.
So können die Betreuer bessere Arbeit machen.



Muss nicht
alles machen.
Zum Beispiel, wenn
Hilfe zu teuer ist.

Deutschland muss helfen, dass es
Menschen mit Behinderung gut geht.
Dafür muss Deutschland viel tun.

Deutschland muss aber **überlegen**,
wie die Hilfe am besten ist.

In schwerer Sprache heißt das:
Deutschland muss **Angemessene**
Vorkehrungen treffen.

Das bedeutet zum Beispiel:
Wenn eine Hilfe für Menschen mit
Behinderung zu teuer ist, muss Deutschland
diese Hilfe vielleicht anders geben.

Alle Menschen gleich behandeln



Jeden gut behandeln.

Kein Mensch darf wegen seiner Behinderung schlechter behandelt werden.

Jeder Mensch muss gut behandelt werden.

Menschen mit Behinderung dürfen wegen ihrer Behinderung nicht schlechter behandelt werden. Sie dürfen **keine Nachteile** haben.



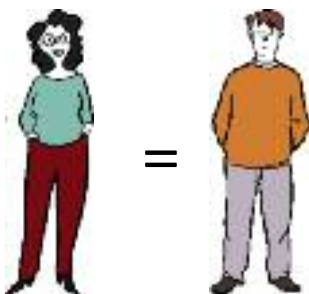
Jeder hat
gleiche Rechte.

Jeder Mensch mit Behinderung hat vor dem Gesetz die gleichen Rechte.

Sie dürfen vom Gesetz nicht anders behandelt werden, als Menschen ohne Behinderung.

Dafür muss Deutschland sorgen!

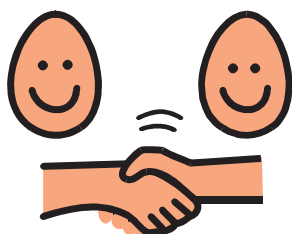
Frauen mit Behinderung



Gleiche Rechte

Frauen mit Behinderung müssen gut behandelt werden. Sie müssen die gleichen Rechte wie Männer haben.

Keine Frau mit Behinderung soll Nachteile haben, weil sie eine Frau ist.



Gut behandeln.

Viele Frauen mit Behinderung haben Nachteile. Zum Beispiel bekommen sie oft schlechter eine Arbeit als ein Mann.

Und viele Frauen und Mädchen mit Behinderung werden sehr schlecht behandelt.

Sie werden zum Beispiel geschlagen, verletzt oder zum Sex gezwungen.



Kurse für Frauen.

Jede Frau mit Behinderung soll sich weiter entwickeln können.

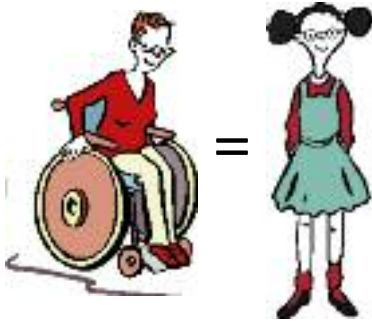
Deutschland macht zum Beispiel Kurse. In den Kursen **lernen Frauen, dass sie wertvoll sind.**

Und Frauen lernen dort, dass sie mutig sein können und selber entscheiden können.

So kann es Frauen mit Behinderung in Deutschland besser gehen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Kinder mit Behinderung

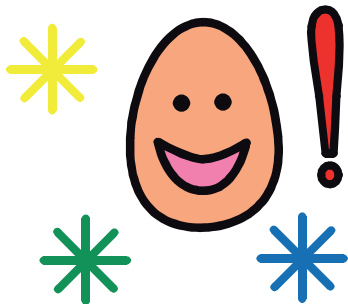


Gleiche Rechte.

**Kindern mit Behinderung soll es gut gehen.
Kinder mit Behinderung sollen die gleichen
Rechte haben.**

**Kinder mit Behinderung dürfen ihre Meinung
sagen, wenn für sie etwas gemacht wird.**

Auf die Meinung der Kinder soll man hören,
wenn die Kinder alt und vernünftig
genug dafür sind.
Behinderte Kinder können Hilfe dabei
bekommen, dass sie ihre Meinung dazu sagen.



Jedes Kind ist wertvoll.

**Jeder Mensch soll verstehen:
Jedes Kind mit Behinderung kann
sich entwickeln.**

Das bedeutet zum Beispiel:
Jeder kann etwas lernen.
Und **jedes Kind ist etwas Besonderes.**

Dafür muss Deutschland sorgen!

B: Überall dabei sein und selbst bestimmen

Zugänglichkeit



Keine Hindernisse.

Alles soll für Menschen mit Behinderung zugänglich sein.

Zugänglichkeit bedeutet:

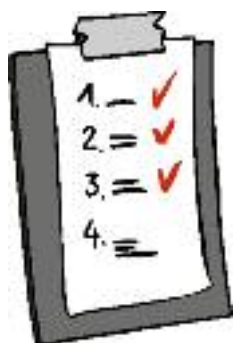
Für Menschen mit Behinderung soll es keine Hindernisse geben.

Alles soll so sein, dass Menschen mit Behinderung alles gut benutzen können.

Das ist wichtig, damit Menschen mit Behinderung **selbständig leben und überall dabei sein** können.

Was muss zugänglich sein?

- Straßen.
- Häuser und Orte.
Zum Beispiel: Wohn-Häuser, Ämter, Kranken-Häuser, Schulen, Schwimm-Bäder, Turn-Hallen und Parks.
- Busse, Bahnen und Züge.
- **Sprache**, Informationen und Internet-Seiten.



Regeln über
Zugänglichkeit.

Es muss Regeln über die Zugänglichkeit geben.

In den Regeln muss zum Beispiel stehen:
Ämter, Schulen und Schwimm-Bäder
müssen eine Rampe haben.

Alle müssen sich an die Regeln
für Zugänglichkeit halten.



Kurse für
Zugänglichkeit.

**Es muss Schulungen und Kurse
für Zugänglichkeit geben.**

Dort können die Menschen lernen, wie man
etwas für Menschen mit Behinderung zugänglich
macht.



Hilfen für
Zugänglichkeit.

**Menschen mit Behinderung müssen Hilfe
für die Zugänglichkeit bekommen.**

Zum Beispiel kann Deutschland Geld für
Blinden-Hunde geben.
Oder sie können Gebärden-Dolmetscher
bezahlen.



Zugängliche
Informationen.

**Menschen mit Behinderung müssen
zugängliche Informationen bekommen.**

Zum Beispiel soll Deutschland
Gesetze in Leichter Sprache erklären.
So kann jeder die Gesetze besser verstehen.

Deutschland soll auch dafür sorgen, dass
Menschen mit Behinderung zum Beispiel die
Internet-Seiten von einem Amt gut benutzen
können.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Sich fortbewegen können



Busse und Bahnen ohne Hindernisse.

Menschen mit Behinderung sollen sich fortbewegen können.

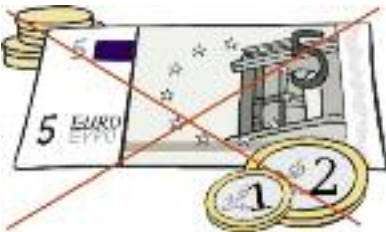
Das bedeutet: Jeder soll zu einem anderen Ort fahren oder gehen können.

Zum Beispiel soll jeder mit dem Bus fahren können.

Menschen mit Behinderung sollen dabei möglichst **selbständig** sein.

Zum Beispiel müssen die Busse so sein, dass Menschen mit Behinderung sie ohne Hilfe benutzen können.

Menschen mit Behinderung sollen dabei möglichst **selber bestimmen**.



Nicht zu teuer.

Wenn Menschen mit Behinderung sich fortbewegen wollen, darf das nicht zu teuer sein.

Zum Beispiel darf die Fahrt mit dem Bus nicht zu viel Geld kosten.



Hilfen bekommen.

Menschen mit Behinderung sollen Hilfen bekommen, wenn sie dafür Hilfe brauchen.

Zum Beispiel: Jemand braucht einen Rollstuhl. Er muss den Rollstuhl bekommen.

Oder: Jemand braucht einen Betreuer, damit er ins Kino fahren kann. Er muss den Betreuer bekommen.

Diese Hilfen dürfen **nicht zu teuer** sein.



Kurse

Es muss Kurse für Menschen mit Behinderung und für Betreuer geben.

In den Kursen kann man lernen, wie Menschen mit Behinderung sich fortbewegen können.

Zum Beispiel Kurse, wo man lernt einen Rollstuhl zu fahren.



Geräte und Hilfen für alle Menschen bauen.

Wenn jemand Hilfen und Geräte baut, soll er an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung denken.

So können alle Menschen die Hilfen gut benutzen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Die eigene Meinung sagen

Wichtige Informationen bekommen



Die eigene
Meinung sagen.

**Menschen mit Behinderung dürfen
ihre Meinung sagen.**

Jeder darf alles sagen, was er will.
Das heißt: **Meinungs-Freiheit.**

Niemand darf einem Menschen mit Behinderung
verbieten, seine eigene Meinung zu sagen.



So sprechen,
wie man kann.

Jeder darf so sprechen, wie er es kann.

Nicht alle Menschen mit Behinderung
können gut sprechen.
Manche Menschen sprechen zum Beispiel
Gebärden-Sprache.
Oder sie sprechen **mit Sprach-Computern.**

Diese anderen Sprachen sind genauso
wichtig wie die gesprochene Sprache.
Auch im Amt und bei Behörden muss man
diese Sprache ernst nehmen.
Dort muss man sich anstrengen,
den Menschen mit Behinderung zu verstehen.

Darum soll Deutschland die **Gebärden-Sprache
fördern.**

Zum Beispiel: Es muss genug Übersetzer geben.
Und es muss Kurse für Gebärden-Sprache geben.

Menschen mit Behinderung bekommen alle wichtigen Informationen.

So kann jeder alles wissen, was für ihn wichtig ist.



Einfache
Informationen.

Die Informationen müssen **zugänglich** sein.

Die Informationen müssen so sein,
dass Menschen mit Behinderung
die **Informationen verstehen** können.
Zum Beispiel muss es Informationen
in Blinden-Schrift oder in Leichter Sprache geben.

Diese zugänglichen Informationen
dürfen **nicht mehr kosten**.
Zum Beispiel:
Ein Heft in Leichter Sprache darf nicht teurer sein,
als das Heft in schwerer Sprache.



Auch von Medien und
Behörden.

Besonders **Ämter und Behörden** müssen
zugängliche Informationen machen.

Auch das **Radio, Fernsehen, die Zeitung
und das Internet** sollen zugänglich sein.
Zum Beispiel soll es mehr Sendungen mit Unter-
Titel geben.
Und Zeitungen in großer Schrift oder in Leichter
Sprache.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Etwas Lernen, was gegen die Behinderung hilft



Hilfen, damit
die Behinderung
weniger wird.

**Menschen mit Behinderung
sollen am Leben teilnehmen.**

Zum Beispiel:

Sie sollen arbeiten und andere Menschen treffen
können.

**Menschen mit Behinderung sollen
möglichst selbständig sein.**

Das bedeutet: Sie sollen etwas alleine machen
können.

Damit Menschen mit Behinderung das können,
müssen sie vielleicht **Dinge lernen**.

Zum Beispiel,

wie man besser spricht oder sich besser bewegt.

Oder, sie brauchen besondere Hilfen dafür.

Zum Beispiel einen Arbeits-Platz

in einer Werkstatt für behinderte Menschen.

**Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht,
diese Hilfen zu bekommen.**



Nicht zu lange warten,
bis man die Hilfe
bekommt.

Menschen mit Behinderung sollen diese Hilfen
möglichst früh bekommen.

Und die Hilfen sollen **möglichst in der Nähe** sein.



Angebote für Menschen mit Behinderung unterstützen.

Angebote für Menschen mit Behinderung bekommen Hilfe.

Zum Beispiel: Deutschland soll der Werkstatt für behinderte Menschen Geld geben. So können Menschen mit Behinderung dort arbeiten und Dinge lernen.

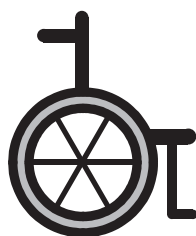
Oder: Deutschland unterstützt einen Verein. Dort beraten Menschen mit Behinderung andere Menschen.



Kurse für Menschen mit Behinderung.

Es soll Kurse geben.

Zum Beispiel Kurse für die Gesundheit. Dort lernt man, wie ein kranker Rücken wieder gesund wird. Wenn der Rücken wieder gesund ist, kann der Mensch wieder mehr alleine machen.



Geräte bekommen, die Menschen mit Behinderung helfen.

Es muss Geräte und andere Technik geben, damit Menschen mit Behinderung selbständig sein können und mitmachen können.

Zum Beispiel: Jemand kann nicht laufen. Dann muss er einen Rollstuhl bekommen. Nur so kann er überall dabei sein.

Oder: Jemand kann nicht sprechen. Nur mit einem Sprach-Computer kann er mit anderen reden. Er muss den Sprach-Computer dann bekommen.

Für diese Geräte soll es auch Kurse geben.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Etwas unternehmen und dabei sein

Jeder Mensch mit Behinderung soll auch in seiner Freizeit überall dabei sein können.

Jeder Mensch mit Behinderung soll ins Theater, Kino, Museum oder in die Bücherei gehen können.



Etwas in der Freizeit machen.

Menschen mit Behinderung sollen sich auch andere wichtige Orte ansehen können. Zum Beispiel wichtige Häuser und alte Kirchen.

Darum muss es an all diesen Orten zum Beispiel Rampen für Rollstuhl-Fahrer geben. Oder Angebote in Gebärdensprache. Oder Texte in Leichter Sprache.

Manchmal sind Texte, Filme und Theater-Stücke geschützt.

Das bedeutet: Man darf diese nicht einfach verändern. Wenn es aber Menschen mit Behinderung hilft, dann darf man diese doch verändern.

Zum Beispiel:

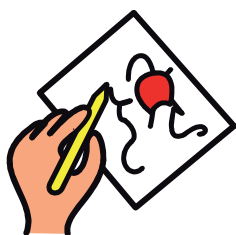
Jemand hat einen Text in schwerer Sprache geschrieben. Man darf den schwierigen Text in Leichte Sprache übersetzen. So können auch Menschen mit Lernschwierigkeiten den Text verstehen.



Fernsehen benutzen.

Jeder Mensch mit Behinderung soll das Fernsehen benutzen können.

Zum Beispiel muss es Nachrichten in Gebärdensprache geben.



Selber Kunst machen.

Jeder Mensch mit Behinderung soll auch selber Kunst machen können.

Zum Beispiel kann es Mal-Kurse geben.
Oder Theater-Gruppen.



Recht auf die eigene Sprache.

Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht auf seine eigene Sprache.

Manche Menschen mit Behinderung haben eine eigene **Sprache**. Zum Beispiel benutzen gehörlose Menschen Gebärden-Sprache.



Recht auf Sport und Erholung.

Jeder Mensch mit Behinderung soll Sport machen können. Jeder Mensch mit Behinderung soll sich erholen können.

Zum Beispiel sollen Rollstuhl-Fahrer die Sport-Hallen, Schwimm-Bäder und die Sauna benutzen können.

Es muss **Sport-Gruppen** für **Menschen mit Behinderung** geben. Jeder Mensch mit Behinderung soll aber auch mit Menschen ohne Behinderung Sport machen können. Wenn Menschen mit Behinderung hierbei **Unterstützung** brauchen, sollen sie diese bekommen.



In den Urlaub fahren.

Jeder Mensch mit Behinderung soll auch in den Urlaub fahren können.

Zum Beispiel muss es Hotels und Restaurants geben, die Menschen mit Behinderung gut benutzen können.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Menschen mit Behinderung anerkennen

**Menschen mit Behinderung
sollen anerkannt werden.
Menschen sollen besser über
Menschen mit Behinderung denken.**



Lernen: Menschen mit
Behinderung sind
wertvoll.

**Jeder soll lernen, dass Menschen mit
Behinderung wertvoll für das Land sind.**

Viele Menschen denken, dass Menschen mit
Behinderung nicht viel können.
Jeder Mensch soll lernen, dass das nicht stimmt.
Menschen mit Behinderung können viel.
Zum Beispiel können sie arbeiten
und etwas für andere Menschen machen.



Informationen über
Menschen mit
Behinderung.

Damit alle Menschen
viel über Menschen mit Behinderung lernen,
kann Deutschland zum Beispiel
Plakate und Hefte machen.
In den Heften kann Deutschland erklären,
was für Menschen mit Behinderung wichtig ist.
Andere Menschen lernen dann
und haben keine Vorurteile mehr.



Wenn man sich kennt,
hat man keine
Vorurteile.

**Kinder mit Behinderung sollen in denselben
Kinder-Garten und dieselbe Schule
wie alle Kinder gehen können.**

Für die Kinder dort ist es dann normal,
dass es Menschen mit Behinderung gibt.



Gute Informationen
über Menschen mit
Behinderung.

**Zeitungen, das Fernsehen und das Radio
sollen Menschen mit Behinderung gut
darstellen.**

So kann jeder lernen, wie Menschen
mit Behinderung wirklich sind.



Kurse: Was ist für
Menschen mit
Behinderung wichtig.

Es soll Schulungen und Kurse geben.
Dort können alle Menschen etwas
über Menschen mit Behinderung lernen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Gleiche Rechte

Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte und Pflichten.

**Menschen mit Behinderung dürfen
Verträge machen.**



Dürfen Verträge
machen.

Sie dürfen zum Beispiel **etwas kaufen
und besitzen.**

Niemand darf ihnen einfach
ihre eigenen Sachen wegnehmen.

Menschen mit Behinderung dürfen sich
selber um ihr Geld kümmern.

Menschen mit Behinderung dürfen auch
bei Banken Schulden machen.

Sie dürfen zum Beispiel auch Verträge machen.
Wenn Menschen mit Behinderung
dabei Hilfe brauchen:
Sie müssen diese Hilfe dann bekommen.



Haben die gleichen
Pflichten

**Menschen mit Behinderung
müssen sich auch an die Gesetze halten.**



Hilfe bei Rechten und Pflichten bekommen.

Menschen mit Behinderung müssen Hilfe bei ihren Rechten und Pflichten bekommen.

Zum Beispiel: Jemand kann nicht so gut mit Geld umgehen.

Er kann dann eine rechtliche Betreuung für sein Geld bekommen.

Die Person hilft dem Menschen mit Behinderung dann mit dem Geld.

Oder: Jemand kann nicht so gut lesen.

Dann soll er Hilfe bekommen, wenn er einen Vertrag lesen und dann unterschreiben will.



Aufpassen:
Sind Hilfen gut.

Deutschland muss die **Hilfen immer wieder prüfen**.

Zum Beispiel, damit ein Menschen mit Behinderung nicht ausgenutzt wird:

Ein Mensch bekommt Hilfe mit seinem Geld.

Deutschland soll die Hilfe prüfen, damit der Betreuer dem Menschen mit Behinderung

nicht das Geld wegnimmt.

Deutschland muss auch aufpassen,

dass die **Hilfen möglichst kurz dauern**.

Zum Beispiel: Jemand hat gelernt, wie er mit Geld umgeht. Er muss dann nicht mehr die Hilfe dafür bekommen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Vor dem Gesetz



Hilfe vor dem Gericht
bekommen.

**Menschen mit Behinderung
haben vor dem Gericht die gleichen Rechte.**

**Menschen mit Behinderung bekommen
Hilfe vor dem Gericht.**

Zum Beispiel:

Jemand erklärt einem Menschen mit
Behinderung in Leichter Sprache,
was der Richter sagt.

Oder: Ein gehörloser Mensch bekommt
alles in Gebärden-Sprache übersetzt.



Kurse für Polizei
und Gericht.

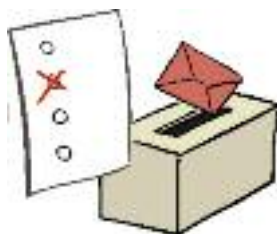
Es soll auch Kurse für die **Mitarbeiter
bei der Polizei und beim Gericht geben.**
Dort sollen die Mitarbeiter lernen,
wie sie Menschen mit Behinderung helfen kön-
nen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Mitbestimmen in der Politik und in Gruppen

Menschen mit Behinderung dürfen in der Politik und in Gruppen mitbestimmen. Sie haben das Recht, in ihrem Land mit zu entscheiden.

Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht zu wählen.



Jeder darf wählen.

Das heißt: Jeder darf mitbestimmen, welche Politiker in Deutschland etwas entscheiden dürfen.

Darum muss es zum Beispiel genug Orte geben, wo auch Rollstuhl-Fahrer wählen können. Und es muss Schablonen geben, damit auch blinde Menschen wählen können. Und die Wahl-Zettel und Briefe müssen leicht zu verstehen sein.

Wenn ein Mensch mit Behinderung Hilfe bei der Wahl braucht, darf er sich jemanden dafür aussuchen.



Selber bestimmen

Jeder Mensch mit Behinderung bestimmt selber, wen er wählt.

Niemand darf ihn zwingen, eine Partei zu wählen. Und niemand darf einen Menschen mit Behinderung zwingen zu verraten, welche Partei er wählt.



Selber Politiker sein.

**Jeder Mensch mit Behinderung
kann selber Politik machen.**

Er kann in einer Partei mitarbeiten.
Und er kann bei einer Wahl gewählt werden.



Bei Gruppen
mitmachen.

**Jeder Mensch mit Behinderung
kann auch in anderen Gruppen mitarbeiten.**

Zum Beispiel in Gruppen, die die Natur schützen.



Selber Gruppen
machen.

**Jeder Mensch mit Behinderung
kann Gruppen für Menschen mit
Behinderung gründen und dort mitmachen.**

Zum Beispiel Gruppen,
die für ihre eigenen Rechte kämpfen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

C: Geld und Gesundheit

Geld



Genug Geld zum Leben
haben.

**Menschen mit Behinderung
müssen gut leben können.**

In vielen Ländern sind Menschen mit
Behinderung sehr arm.

Besonders Kinder, Frauen und
alte Menschen mit Behinderung sind
oft besonders arm.

Jedes Land muss sich
**um arme Menschen mit Behinderung
kümmern.**



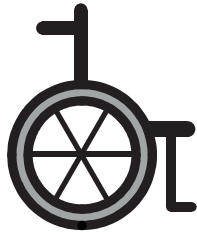
Essen, Trinken, Kleider,
Wohnung.

**Jeder Mensch mit Behinderung
muss genug gesundes Essen, sauberes Wasser,
Kleidung und eine Wohnung haben.**



Recht auf Rente.

**Menschen mit Behinderung
können auch Rente bekommen.**



Recht auf Hilfen
und Geräte.

**Jeder Mensch mit Behinderung
muss Hilfen und Geräte bekommen,
die er wegen seiner Behinderung braucht.**

Zum Beispiel:

Ein armer Mensch kann nicht gehen. Er braucht
einen Rollstuhl. Deutschland muss dem Menschen
helfen, dass er einen Rollstuhl bekommt.

Die Hilfen dürfen nicht zu teuer sein.

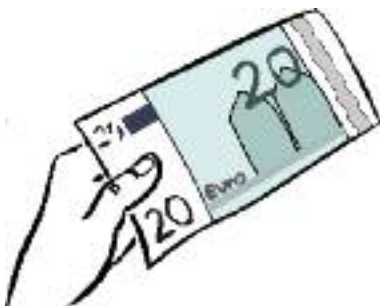


Beratungen:
Wo kann ich Geld
bekommen.

**Es muss für Menschen mit Behinderung
Angebote gegen Armut geben.**

Zum Beispiel Beratungen.

Dort können Menschen mit Behinderung
lernen, wie sie Geld bekommen können.



Geld von Deutschland.

**Arme Menschen mit Behinderung
bekommen Hilfe von Deutschland.**

Zum Beispiel:

Jemand muss Geld für einen Rollstuhl bezahlen.
Er hat das Geld aber nicht.

Deutschland muss ihm dann Geld geben.

Oder Deutschland muss den Menschen mit
Behinderung beraten, wo er einen billigeren
Rollstuhl bekommen kann.

Dafür muss Deutschland sorgen!

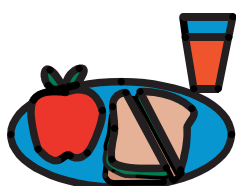
Gesundheit



Gleiche Hilfen für die Gesundheit.

Menschen mit Behinderung haben das Recht, gesund zu sein.

Niemand darf in Deutschland wegen seiner Behinderung schlechtere **Hilfen für die Gesundheit** bekommen.



Genug Essen und Trinken.

Niemand darf in Deutschland wegen seiner Behinderung weniger **Essen und Trinken** bekommen als andere Menschen.

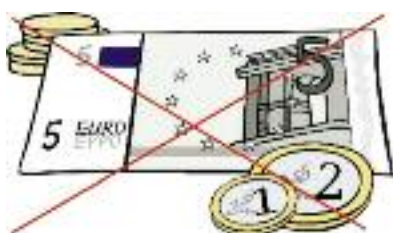


Hilfe vom Arzt.

Jeder Mensch mit Behinderung muss die Medizin und Hilfen für die Gesundheit bekommen, die er braucht.

Wenn ein Mensch mit Behinderung krank ist, muss er Hilfe bekommen.
Zum Beispiel von einem Arzt.

Deutschland macht etwas für die Gesundheit von den Menschen im Land: Zum Beispiel eine Impfung. Diese Impfung muss dann auch für Menschen mit Behinderung sein.



Nicht zu teuer.

Die Medizin und die Hilfen dürfen nicht teuer sein.

Jeder muss die Medizin und Hilfe bezahlen können.



Passende Hilfen.

Die Medizin und Hilfe muss zum Menschen passen.

Zum Beispiel muss es auch gute Hilfen für **Frauen mit Behinderung** geben. Es muss zum Beispiel genug Frauen-Ärzte geben, wo Frauen im Rollstuhl sich untersuchen lassen können.



Gute Hilfen und gute Medizin.

Es muss besondere Hilfen und Medizin für Menschen mit Behinderung geben.

Manchmal brauchen Menschen mit Behinderung auch besondere Hilfen. Zum Beispiel besondere Medikamente. Deutschland muss für diese Hilfen sorgen.

Und es muss Untersuchungen und Hilfen geben, damit Behinderungen vielleicht gar nicht entsteht.



Keine weiten Wege zum Arzt.

Es muss auch Ärzte und Therapeuten auf dem Land geben.

Niemand soll weit zu einem Arzt fahren müssen.



Kurse für Ärzte, Pfleger
und Therapeuten.

**Alle Ärzte, Pfleger und Therapeuten
sollen Menschen mit Behinderung gut helfen.**

Deutschland soll darum zum Beispiel mit den
Ärzten reden.

Oder Kurse machen.

Dort können Ärzte und Therapeuten dann lernen,
wie sie Menschen mit Behinderung gut helfen
können.

Dafür muss Deutschland sorgen!

D: Bildung und Arbeit

Bildung

Lernen ist wichtig für Menschen.

Wenn man etwas lernt, kann man sich weiter entwickeln.

Und man kann etwas schaffen und stolz auf sich sein.

Menschen mit Behinderung haben das Recht auf Bildung.

Jeder soll etwas lernen können.



Recht auf Lernen.

Jedes Kind soll zur Schule gehen können.

Auch behinderte Kinder müssen **nichts** für die Schule bezahlen.

Auch erwachsene Menschen haben das Recht auf Bildung.

Jeder Mensch mit Behinderung darf einen Beruf lernen, zur Universität gehen und in Kursen etwas lernen.



Zusammen lernen.

Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht, mit anderen Menschen zusammen zu lernen.

Behinderte und nicht behinderte Kinder sollen **zusammen in eine Schule** gehen.

Keine Schule darf sagen, dass ein Kind wegen einer Behinderung nicht dort lernen darf.

Und es soll **Kurse** geben, wo behinderte und nicht behinderte Menschen **zusammen etwas lernen**.



Hilfe beim Lernen.

**Jeder Mensch mit Behinderung
kann Hilfe bei der Bildung bekommen.**

Zum Beispiel:

Ein Kind braucht Hilfe, damit es in die Schule
gehen kann.

Das Kind muss dann zum Beispiel
eine Schul-Assistenz bekommen.



Verstehen und
verstanden werden.

**Für jeden Menschen mit Behinderung
muss es bei der Bildung
eine gute **Kommunikations**-Form geben.**

Jeder soll sich gut mit anderen unterhalten
können.

Jeder soll verstehen, was der Lehrer und die
anderen Schüler sagen.

Zum Beispiel, wenn in einer Klasse gehörlose
Kinder sind:

Die Kinder sollen Gebärden-Sprache
in der Schule lernen können.

Und es muss jemand in der Klasse sein,
der Gebärden-Sprache kann.

Dieses Recht gilt nicht nur für Gebärden-Sprache.
Es gilt zum Beispiel auch für diese **Sprachen**:

- Blinden-Schrift,
- Sprache für Menschen,
die nicht sehen und nicht hören können.



Gute Lehrer.

**Jeder Mensch mit Behinderung
soll gute Lehrer haben.**

Darum soll Deutschland Lehrer einstellen,
die Menschen mit Behinderung gut helfen
können.

Zum Beispiel Lehrer, die Gebärden-Sprache
können.

Und Deutschland soll helfen, dass Lehrer und
Mitarbeiter
viel über die Hilfe für Menschen mit Behinderung
wissen.

Zum Beispiel soll es Kurse geben.

Dort können Lehrer und Mitarbeiter
zum Beispiel Gebärden-Sprache lernen.

Und die Lehrer und Mitarbeiter können dort
lernen, was für Menschen mit Behinderung
wichtig ist.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Arbeit

Menschen mit Behinderung sollen dort arbeiten, wo alle anderen Menschen auch arbeiten.



Arbeits-Platz selber aussuchen.

Zum Beispiel sollen Menschen mit Behinderung auch in Firmen, Ämtern und Fabriken arbeiten können.

Menschen mit Behinderung sollen selber entscheiden, wo sie arbeiten wollen.

Zum Beispiel, ob sie mit Menschen ohne Behinderung zusammen in einer Firma arbeiten wollen.

Oder, ob sie in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung arbeiten wollen.



Recht, etwas für die Arbeit zu lernen.

Menschen mit Behinderung haben das Recht, einen Beruf zu lernen.

Oder in Kursen etwas für ihre Arbeit zu lernen.

**Niemand soll wegen einer Behinderung
eine Arbeit nicht bekommen
oder seine Arbeit verlieren.**



Arbeit bekommen.

Wenn ein Mensch mit Behinderung
eine Arbeit genauso gut machen kann,
soll er die **Arbeit auch bekommen**.
Darum soll Deutschland zum Beispiel mit
Betrieben reden, damit sie **mehr Menschen
mit Behinderung eine Arbeit geben**.
Oder Deutschland soll Betrieben Geld geben,
damit dort Menschen mit Behinderung
arbeiten können.

Und Deutschland soll
selber **Menschen mit Behinderung
Arbeit geben**.

Zum Beispiel sollen auch Menschen mit
Behinderung bei einem Amt oder in
einer Schule arbeiten.

Auch Menschen mit Behinderung
dürfen ein **eigenes Geschäft** aufmachen.



Genug Geld für Arbeit bekommen.

Menschen mit Behinderung haben bei der Arbeit dieselben Rechte wie alle anderen Menschen.

Menschen mit Behinderung sollen nicht weniger Geld für die Arbeit bekommen.

Wenn jemand genauso viel arbeitet wie andere, muss er auch genauso viel Geld bekommen.



Nicht zur Arbeit zwingen.

Menschen mit Behinderung dürfen nicht zu Sklaven gemacht werden.

Das bedeutet:

Sie dürfen **nicht** zu einer Arbeit gezwungen werden.

Sie müssen **gut behandelt** werden und **Geld** für die Arbeit bekommen.



Arbeit darf nicht krank machen.

Menschen mit Behinderung dürfen nicht zu einer gefährlichen Arbeit gezwungen werden.

In manchen Ländern müssen Menschen mit Behinderung Arbeit machen, die sie krank macht. Zum Beispiel, weil sie mit giftigen Stoffen arbeiten.

Oder, weil sie viele Stunden arbeiten müssen und keine Pausen machen dürfen.

Das darf nicht sein.



Für Rechte bei der Arbeit kämpfen.

Menschen mit Behinderung dürfen für ihre Rechte am Arbeits-Platz kämpfen.

Zum Beispiel in der Gewerkschaft.
Eine Gewerkschaft kämpft zum Beispiel dafür, dass Arbeiter genug Geld bekommen.



Hilfe bei der Arbeit.

Menschen mit Behinderung haben das Recht, Hilfen bei der Arbeit zu bekommen.

Zum Beispiel einen besonderen Schreib-Tisch für einen Rollstuhl-Fahrer.



Arbeit suchen: Recht auf Hilfe

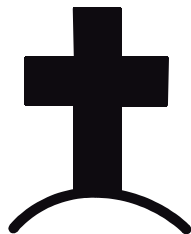
Menschen mit Behinderung bekommen Hilfe, wenn sie eine Arbeit suchen.

Zum Beispiel hat jeder das Recht auf Beratung.
Und das Arbeits-Amt muss jedem helfen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

E: Freiheit und Sicherheit

Recht auf Leben



Nicht umbringen.

Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht zu leben.

Niemand darf einen Menschen mit Behinderung töten.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Freiheit und Sicherheit



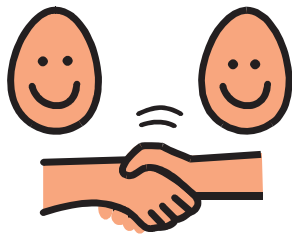
Nicht einfach
einsperren.

**Menschen mit Behinderung haben das
Recht, frei und sicher zu leben.**

**Niemand darf Menschen mit Behinderung
einfach einsperren, fesseln oder schlecht
behandeln.**

Nur ein Gericht darf entscheiden,
dass jemand eingesperrt oder gefesselt werden
darf.

Zum Beispiel, wenn sich jemand selbst verletzt.
Oder, wenn jemand für andere gefährlich ist.



Im Gefängnis:
Gut behandeln.

Wenn ein Mensch mit Behinderung eingesperrt
wird, muss er trotzdem gut behandelt werden.

Zum Beispiel gelten auch im Gefängnis
die **Menschen-Rechte**.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Keine Gewalt und nicht ausnutzen



Keine Gewalt.

Niemand darf Menschen mit Behinderung Gewalt antun, sie missbrauchen oder sie ausnutzen

Das bedeutet zum Beispiel:
Niemand darf einen Menschen mit Behinderung **schlagen, treten oder zum Sex zwingen**.



Frauen und Kinder schützen.

Besonders Frauen und Kinder mit Behinderung müssen geschützt werden.

Zum Beispiel muss die Polizei den Opfern helfen.
Oder es muss Häuser geben, wo Opfer Hilfe bekommen.

Zum Beispiel Frauen-Häuser.
Dort können sich Frauen verstecken, wenn sie geschlagen werden.



Kurse gegen Gewalt machen.

Es soll weniger Gewalt und Missbrauch geben.

Dabei können zum Beispiel Kurse und Beratungen helfen.
Dort kann man lernen, wie man sich wehrt.



Angebote prüfen.

Angebote für Menschen mit Behinderung müssen geprüft werden.

Deutschland soll zum Beispiel aufpassen,
dass es Menschen mit Behinderung in Heimen gut geht. Es darf dort keine Gewalt geben.



Gute Hilfen geben.

Wenn jemand geschlagen oder missbraucht wurde:

Den Opfern muss es schnell wieder besser gehen.

Zum Beispiel muss es gute Therapien geben.



Gesetze schreiben.

Es muss Gesetze gegen Gewalt, Missbrauch und Ausnutzen von Menschen mit Behinderung geben.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Nicht verletzt werden



Nicht schlagen
und verletzen.

Menschen mit Behinderung dürfen nicht verletzt werden.

Menschen mit Behinderung dürfen körperlich nicht verletzt werden.

Sie dürfen zum Beispiel nicht geschlagen werden.



Nicht beschimpfen.

Menschen mit Behinderung dürfen auch an der Seele nicht verletzt werden.

Sie dürfen zum Beispiel nicht schlecht behandelt oder beschimpft werden.

Sie dürfen auch nicht ohne Grund eingesperrt werden.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Keine Folter oder unmenschliche Behandlung



Nicht foltern.

Menschen mit Behinderung dürfen nicht gefoltert werden.

Das bedeutet zum Beispiel:
Niemand darf geschlagen und verletzt werden.



Nicht schlecht behandeln.

Sie dürfen auch nicht unmenschlich behandelt werden.

Das bedeutet:
Niemand darf schlecht behandelt werden.

Zum Beispiel beschimpft oder angespuckt werden.

Und niemand darf gezwungen werden, etwas Schlimmes zu machen.



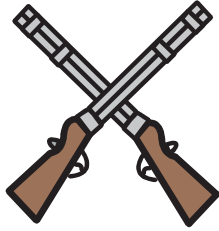
Keine Versuche machen.

Niemand darf mit Menschen mit Behinderung Versuche machen.

Das bedeutet: Niemand darf einfach neue Medizin bei einem Menschen ausprobieren.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Krieg oder gefährliche Situationen



Schutz bei Krieg und
Gefahr.

**Alle Menschen mit Behinderung
sollen in Frieden und Sicherheit leben
können.**

**Menschen mit Behinderung
müssen geschützt werden.**

In vielen Ländern gibt es Krieg.
Oder es gibt Überschwemmungen und Stürme.

Vielen Menschen mit Behinderung
geht es dann besonders schlecht.

Das darf nicht passieren.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Zu einem Land gehören. Selber entscheiden, in welchem Land man sein will



Zu einem Land gehören.

Menschen mit Behinderung haben das Recht auf eine Staats-Angehörigkeit.

Jeder Mensch gehört zu einem Land.
Das nennt man **Staats-Angehörigkeit**.

Deutschland hat Regeln für die Staats-Angehörigkeit.
Diese **Regeln** gelten auch
für **Menschen mit Behinderung**.



In ein anderes Land ziehen.

Wenn Menschen mit Behinderung
in ein anderes Land ziehen wollen:
Sie haben dabei **die gleichen Rechte**
wie alle anderen Menschen auch.



Recht auf einen Ausweis.

Menschen mit Behinderung haben das Recht, einen Ausweis oder Papiere zu bekommen.

Damit können sie dann zeigen, wer sie sind.
Und zu welchem Land sie gehören.



Staats-Angehörigkeit
nicht wegnehmen.

Menschen mit Behinderung darf nicht wegen der Behinderung die Staats-Angehörigkeit weggenommen werden.

Deutschland darf also nicht einfach sagen, dass der Menschen mit Behinderung nicht mehr zu Deutschland gehört.



Kinder:
Recht auf Staats-
Angehörigkeit.

Wenn ein Kind mit Behinderung geboren wird, hat es die gleichen Recht wie alle anderen Kinder.

Das Kind muss in dem Land angemeldet werden und auf eine Liste geschrieben werden.

Jedes Kind hat das Recht, dass es einen Namen hat.

Jedes Kind hat das Recht, dass es eine Staats-Angehörigkeit hat.

Menschen mit Behinderung haben das Recht, sich frei in ihrem Land zu bewegen.



Reisen,
wohin man will.

Sie können **selber bestimmen, wo sie sein wollen.**

Sie können aus Deutschland reisen, wenn sie wollen.

Sie haben auch das Recht nach Deutschland zurück zu kommen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

F: Wohnen und Familie

Selber entscheiden wie man wohnt



Selbst entscheiden.

Menschen mit Behinderung können selber entscheiden, wo und mit wem sie wohnen.

Zum Beispiel:

Niemand kann sie zwingen, dass sie in einem Wohn-Heim wohnen müssen.



Mit anderen Menschen zusammen sein.

Menschen mit Behinderung haben das Recht dort zu leben, wo andere Menschen auch wohnen.

Sie haben das Recht, mit anderen Menschen etwas gemeinsam zu machen.

Dabei bekommen Menschen mit Behinderung die Unterstützung, die sie brauchen.



Angebote in der Stadt sind für alle.

Menschen mit Behinderung haben das Recht, Angebote in ihrer Stadt oder im Ort zu benutzen.

In jedem Ort gibt es Angebote, die für alle Menschen sind.

Zum Beispiel das Schwimm-Bad. Oder das Kino. Menschen mit Behinderung dürfen dort hingehen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Privaten Raum haben Informationen über einen Menschen schützen



Eigenes Zimmer oder Wohnung.

Menschen mit Behinderung haben das Recht auf privaten Raum.

Das bedeutet:

Niemand darf einfach in ihre

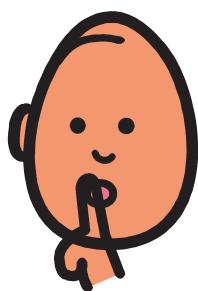
Wohnung oder das Zimmer gehen.

Und jeder darf selber bestimmen, wie sein Zimmer oder die Wohnung aussieht.



Nicht ohne zu fragen Briefe lesen.

Und: Niemand darf einfach die **Post lesen** oder das **Telefon abhören**.



Nicht einfach etwas verraten.

Menschen mit Behinderung haben das Recht, dass niemand etwas über sie verrät.

Es gibt **private Informationen** über Menschen.

Zum Beispiel die Adresse und die Telefon-Nummer.

Oder die Krankheiten und Behinderungen.

Oder, was jemand bei der Arbeit verdient.

Diese Informationen darf man

nicht einfach weiter erzählen.

Man muss den Menschen vorher fragen.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Familie

Die Familie ist wichtig.

Darum muss sich Deutschland besonders um Familien kümmern.

Familien müssen Hilfe bekommen, wenn sie Hilfe brauchen.

Das ist besonders wichtig für Familien, wo ein Mensch mit Behinderung lebt.

Menschen mit Behinderung haben das Recht auf Partnerschaft und Familie.



Recht auf einen Partner.

Jeder Mensch mit Behinderung darf einen Partner haben.

Jeder darf selber entscheiden, mit wem er zusammen sein will.

Niemand darf einem Menschen mit Behinderung verbieten, einen Partner zu haben.



Recht zu heiraten.

Jeder Mensch mit Behinderung darf heiraten.

Niemand darf einem erwachsenen Menschen das Heiraten verbieten.



Recht auf Kinder.

Jeder Mensch mit Behinderung darf Kinder haben.

Und jeder darf selber entscheiden,
wie viele Kinder er haben möchte.
Und wann er die Kinder bekommt.

Oft wird Menschen mit Behinderung noch
verboten, dass sie Kinder haben dürfen.

Sie werden sogar **unfruchtbar** gemacht.

Das bedeutet:

Menschen mit Behinderung werden einfach
operiert, damit sie keine Kinder bekommen
können.

Das ist verboten!

**Kein Mensch mit Behinderung darf
gegen seinen Willen unfruchtbar gemacht
werden.**

Menschen mit Behinderung können gute Eltern
sein.

Dann darf ihnen niemand das Kind wegnehmen.

Manchmal können Eltern aber nicht so gut
alleine für ihre Kinder sorgen.

Deutschland muss den

Eltern mit Behinderung dann helfen.

Zum Beispiel können die Eltern dann Betreuer
bekommen, die ihnen mit dem Kind helfen.



Recht auf Familie.

**Jeder Mensch mit Behinderung
hat das Recht auf eine Familie.**

**Niemand darf einfach ein Kind mit
Behinderung von seiner Familie trennen.**
Wenn es geht, darf das Kind in der Familie leben.

**Den Kindern muss es in der Familie aber gut
gehen.**

Zum Beispiel: Jedes Kind muss Kleidung und
Essen haben.

Und jedes Kind soll mit anderen Menschen
zusammen sein können.

Deutschland soll
den Eltern von behinderten Kindern helfen.
Zum Beispiel sollen sie die Eltern informieren.
Oder die Eltern sollen Betreuung
für das Kind bekommen können.

Aber nicht alle Familien kümmern sich gut
um ihr behindertes Kind.

Wenn es einem Kind in der Familie sehr schlecht
geht:

**Dann kann man der Familie das Kind
wegnehmen.**

Dafür muss ein **Gericht** bestimmen, dass das Kind
nicht bei seinen Eltern bleiben kann.

Wenn ein behindertes Kind keine Familie hat,
muss Deutschland für die Kinder sorgen.

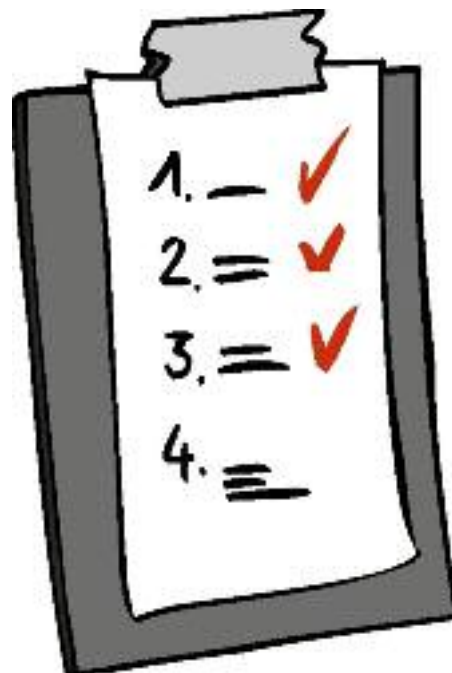
Zum Beispiel muss Deutschland dann
eine Pflege-Familie suchen.

Oder es muss Kinder-Heime geben.

Dafür muss Deutschland sorgen!

Teil 3:

**Wie wird geprüft, ob sich
Deutschland an die Regeln hält?**



A: Was muss Deutschland machen?

Daten sammeln



Wichtige Sachen
über Menschen
mit Behinderung
aufschreiben.

**Deutschland muss
Daten für die Vereinbarung sammeln.**

Zum Beispiel: Wie viele Menschen mit
Behinderung in Deutschland wohnen.
Oder, welche Hilfen diese Menschen brauchen.

Mit diesen Daten kann man **prüfen**,
wie gut sich Deutschland
an die Regeln in der Vereinbarung gehalten hat.

Diese Daten helfen auch,
dass man mehr über Menschen mit Behinderung
weiß.
So kann man Menschen mit Behinderung besser
helfen.

Wenn Deutschland diese Daten sammelt,
muss es sich **an die Gesetze halten**.
Zum Beispiel darf Deutschland niemanden
zwingen, etwas über seine Behinderung zu
erzählen.

Deutschland sorgt dafür, dass **jeder im Land
diese Daten lesen kann**.

Mit anderen Ländern zusammen arbeiten



Mit anderen Ländern
arbeiten.

**Deutschland soll
mit anderen Ländern zusammen arbeiten.**

Zusammen können die Länder besser schaffen,
dass es Menschen mit Behinderung gut geht.

Sie können aufeinander aufpassen.
Und die Länder können **voneinander lernen**.
Zum Beispiel: In einem Land gibt es
eine gute Idee für Menschen mit Behinderung.
Dieses Land kann den anderen Ländern davon
erzählen.

Die anderen Länder können
diese Idee dann auch in ihrem Land benutzen.

Wenn die Länder mit anderen Ländern
zusammen arbeiten,
sollen **auch Menschen mit Behinderung
dabei mitarbeiten**.

Reiche Länder können den armen Ländern
vielleicht auch Geld geben,
damit das arme Land
Menschen mit Behinderung besser helfen kann.

Aufpassen, dass sich alle an die Vereinbarung halten



Stellen prüfen:
Halten sich alle an die
Vereinbarung?

Alle in Deutschland sollen sich an die
Vereinbarung halten.

**In Deutschland soll es Stellen geben,
die darauf aufpassen.**

Zum Beispiel einen Politiker.

**Menschen mit Behinderung sollen dabei
mitarbeiten.**

B: Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung



Gruppe bei den Vereinten Nationen.

Bei den **Vereinten Nationen** gibt es eine Gruppe. Diese Gruppe heißt: **Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung**.

Diese Gruppe passt auf, dass bei den Vereinten Nationen und in den Ländern auf die Rechte von Menschen mit Behinderung geachtet wird.

Wer ist im Ausschuss?



12 Menschen, die sich gut auskennen.

Im Moment sind im **Ausschuss 12 Leute**.

Wenn 60 Länder mehr die Vereinbarung unterschreiben, müssen 18 Leute im Ausschuss sein.

Wer im Ausschuss ist, muss **viel über Menschen mit Behinderung wissen**.

Im Ausschuss sollen **möglichst verschiedene Menschen** sein. Zum Beispiel aus verschiedenen Ländern. Und Menschen mit verschiedenen Religionen. Auch Frauen und Menschen mit Behinderung sollen im Ausschuss sein.

Jeder kann sich beim Ausschuss beschweren



Regeln,
wenn man sich
beschweren will.

Sie haben eine Behinderung und wohnen in Deutschland.

Dann können Sie sich beim **Ausschuss** beschweren,
wenn Deutschland sich nicht
an die Vereinbarung gehalten hat.

Es gibt Regeln, wenn Sie sich beschweren wollen:

- **Es muss ein wichtiger Grund sein, warum Sie sich beschweren.**
Sie müssen genau aufschreiben, was Deutschland falsch macht.
- **Sie müssen Ihren Namen auf die Beschwerde schreiben.**
Sie müssen dem Ausschuss verraten, wer Sie sind.
- **Sie müssen erst in Deutschland vor das Gericht gehen.**
Wenn sich dadurch nichts ändert, können Sie sich beim Ausschuss beschweren.
Sie können sich auch dort beschweren, wenn das Gericht in Deutschland zu lange für eine Entscheidung braucht.

- **Es darf sich noch niemand über dieselbe Sache beschwert haben.**
Zum Beispiel:
Sie beschwerten sich, weil ein Kind mit Behinderung nicht in eine Schule gehen darf.
Darüber hat sich auch jemand anderes beschwert.
Der Ausschuss kümmert sich also schon darum.
Darum muss sich der Ausschuss nicht auch noch um Ihre Beschwerde kümmern.
-

Berichte von den Ländern



Bericht
für den Ausschuss
schreiben.

Deutschland muss einen **Bericht schreiben**.

Im Bericht muss stehen:

- Was hat Deutschland für Menschen mit Behinderung **gemacht**.
- Was hat sich dadurch in Deutschland **verändert**.

Deutschland muss den **Bericht an den Ausschuss** geben.

Menschen mit Behinderung
sollen an dem Bericht mitarbeiten.

In den Berichten dürfen die Länder auch schreiben, wenn es Probleme gibt.
Zum Beispiel, wenn eine Regel in der Vereinbarung zu streng ist.

Bericht prüfen



Ausschuss prüft den
Bericht.

Der **Ausschuss** liest den Bericht.

Er prüft, ob Deutschland genug für Menschen mit Behinderung gemacht hat.

Der Ausschuss kann Deutschland dann schreiben, was es vielleicht besser machen kann.

Wenn der Ausschuss mehr wissen will, muss Deutschland dem Ausschuss mehr darüber erzählen.

Deutschland sorgt dafür, dass viele Menschen die Berichte lesen können.
So können viele Menschen in Deutschland von den Berichten lernen.

Was macht der Ausschuss, wenn sich Deutschland nicht an die Vereinbarung hält?

Der Ausschuss sagt Deutschland,
dass es sich nicht an die Vereinbarung hält.

Der Ausschuss **prüft**, ob sich Deutschland
wirklich nicht an die Vereinbarung hält.
Dabei soll Deutschland helfen.



Ausschuss schreibt auf:
das muss Deutschland
besser machen.

Wenn es schlimme Fehler sind:

Der Ausschuss kann nach Deutschland reisen.
Hier kann der Ausschuss dann selber sehen,
ob die Rechte von Menschen mit Behinderung
verletzt werden.

Deutschland muss aber damit einverstanden sein.

Der Ausschuss **schreibt auf**,
was Deutschland besser machen muss.

Deutschland hat dann **6 Monate Zeit**.
In der Zeit muss Deutschland dem Ausschuss
aufschreiben,
warum es sich so verhalten hat.
Oder Deutschland muss aufschreiben,
was sich im Land jetzt ändert.



Deutschland hat
6 Monate dafür Zeit.

Bei ganz dringenden Fehlern kann der Ausschuss
verlangen, dass Deutschland **sofort** etwas
verändern muss.

Zum Beispiel:

Ein Mensch mit Behinderung hat
kein Geld für Essen.

Der Ausschuss kann dann sagen:
Deutschland muss dem Menschen mit
Behinderung sofort Geld geben.

Vielleicht findet der Ausschuss später heraus,
dass der Mensch doch genug Essen hatte.
Dann muss Deutschland vielleicht nicht mehr
Geld an den Menschen mit Behinderung
bezahlen.

Deutschland muss **alle 4 Jahre einen Bericht**
schreiben.

Wenn Deutschland einen Fehler gemacht hat,
kann der Ausschuss sagen:

Deutschland soll auch in diesem Bericht darüber
schreiben.

Teil 4:

Schwierige Wörter in diesem Text



Im Text sind ein paar Wörter in **grüner Schrift** geschrieben.
Diese Wörter sind schwierig.
Hier werden diese schwierigen Wörter erklärt.

Angemessene Vorkehrungen

Manchmal müssen **Dinge geändert werden**,
damit Menschen mit Behinderung dabei sein können.
Zum Beispiel: Ein Theater hat keine Rampe.
Darum können Rollstuhl-Fahrer nicht in das Theater.
Darum muss eine Rampe gebaut werden.

Diese Rampe kostet nicht viel Geld.
Darum ist das eine **angemessene Vorkehrung**,
damit Rollstuhl-Fahrer dabei sein können.

In einem anderen Theater reicht aber die Rampe nicht aus.
Dort muss ein teurer Fahrstuhl gebaut werden.
Das kostet sehr viel Geld.
Dann ist die Vorkehrung vielleicht **nicht mehr angemessen**.
Der Fahrstuhl muss dann vielleicht nicht gebaut werden.

Ausschuss

Bei den Vereinten Nationen gibt es eine Gruppe.
Diese Gruppe heißt:
Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung.
Diese Gruppe passt auf, dass bei den Vereinten Nationen
und in den Ländern auf die Rechte von Menschen mit Behinderung
geachtet wird.

Behinderung

Ein Mensch hat ein **körperliches Problem**.

Er sitzt zum Beispiel im Rollstuhl.

Oder ein Mensch hat ein **Problem mit der Seele**.

Zum Beispiel, hat er immer Angst.

Oder ein Mensch hat

eine **geistige Behinderung oder Lernschwierigkeiten**.

Oder ein Mensch ist **blind oder gehörlos**.

Dieser Mensch ist aber erst behindert,

- wenn er dieses Problem **für eine lange Zeit** hat.
- Und, wenn er deswegen **nicht überall dabei sein kann**.

Behinderung entsteht nur,

wenn die Umwelt nicht gut für die Menschen ist.

Ein Beispiel: Ein Mann sitzt im Rollstuhl.

Wenn die Umwelt ohne Hindernisse für ihn ist,

kann er trotzdem überall mitmachen.

Er kann zum Beispiel ins Kino gehen.

Er kann dabei sein und hat keine Nachteile.

Wenn das Kino aber keinen Fahr-Stuhl hat,

kann der Mann nicht in das Kino. Er wird daran gehindert.

Dann kann man sagen: der Mann ist behindert.

Darum ist es so wichtig, dass unsere Umwelt **zugänglich** ist.

Es soll keine Hindernisse geben.

Dann wird kein Mensch behindert.

Kommunikation

Ist alles, wodurch man sich **mit anderen Menschen austauschen** kann.

Zum Beispiel sprechen.

Dazu gehört zum Beispiel auch

Gebärden-Sprache, Blinden-Schrift, Texte in Leichter Sprache, telefonieren
oder wenn man sich mit dem Computer mit anderen Menschen schreibt.

Meinungs-Freiheit

Jeder Mensch darf seine Meinung sagen.

Er darf alles sagen, was er will.

Niemand darf ihm das verbieten.

Das heißt: **Meinungs-Freiheit**.

Menschen-Rechte

Die **Menschen-Rechte** sind wichtige Regeln.

Dort steht, dass alle Menschen gut behandelt werden müssen.

Zum Beispiel, dass niemand gefoltert oder verletzt werden darf.

Oder, dass alle Menschen das Recht haben,
etwas in der Schule zu lernen.

**Die Menschen-Rechte gelten auch
für Menschen mit Behinderung.**

Jedes Land muss darauf achten, dass auf Menschen-Rechte
für Menschen mit Behinderung geachtet wird.

Sprache

Dazu gehört alles, **was man sagt**.

Aber nicht jeder Mensch kann reden.

Darum gibt es auch **andere Sprachen**.

Zum Beispiel Gebärden-Sprache, Sprach-Computer
oder Bild-Karten zum Sprechen.

Diese Sprachen sind genauso viel wert, wie die gesprochene Sprache.

Staats-Angehörigkeit

Jeder Mensch gehört zu einem Land.

Das nennt man Staats-Angehörigkeit.

Meistens ist es das **Land, in dem man geboren ist**.

Und das Land, in dem man lebt.

unfruchtbar

Das bedeutet: Man kann **keine Kinder bekommen**.

Viele Menschen mit Behinderung werden einfach **operiert**,
damit sie keine Kinder bekommen können.

Das ist aber verboten.

**Niemand darf gegen seinen Willen
unfruchtbar gemacht werden.**

Vereinbarung

Eine Vereinbarung ist wie ein Vertrag.

Vereinte Nationen

Die Vereinten Nationen sind 192 Länder.

Die Länder haben sich zusammen getan
und machen zusammen Politik.

Die Länder schreiben zum Beispiel wichtige Gesetze.

Die Vereinten Nationen passen besonders auf,
dass es Menschen auf der ganzen Welt gut geht.

Zum Beispiel, dass es keinen Krieg gibt.

Oder, dass Menschen nicht gefoltert werden.

Die Abkürzung für die Vereinten Nationen ist **VN**.

Oft liest man aber auch die Abkürzung **UN** oder **UNO**.

Das ist die Abkürzung für den englischen Namen der Vereinten Nationen.

Zugänglichkeit, zugänglich

Für Menschen mit Behinderung soll es **keine Hindernisse** geben.

Alles soll so sein, dass Menschen mit Behinderung
alles gut benutzen können.

Das nennt man auch **Barriere-Freiheit**.

Zum Beispiel Straßen, Häuser, Busse und Bahnen müssen zugänglich sein.

Aber auch **Informationen** müssen zugänglich sein:

Menschen mit Behinderung sollen die Informationen verstehen können.

Zum Beispiel muss es Informationen
in Blinden-Schrift oder in Leichter Sprache geben.

Wer hat dieses Heft gemacht



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

Adresse:



von 14 bis 18 Uhr
030 18 80 80 80 5

Gebärden-
Telefon:



030 18 527 0

Telefon:



0 18 05 67 67 16

Schreib-
Telefon:



030 18 527 18 30

Fax:



info@bmas.bund.de

Mail:

Wer hat das Heft in Leichte Sprache übersetzt?



Lebenshilfe Bremen
Büro für Leichte Sprache

Waller Heerstr. 55
28217 Bremen
0421 38 777 79

Claudia Wessels hat das Heft in Leichte Sprache übersetzt.
Nicole Papendorf hat das Heft auf Leichte Sprache geprüft.

Woher sind die Bilder?

Netzwerk Mensch Zuerst e.V., Meyer Johnson

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales,
Referat Information, Publikation, Redaktion
53107 Bonn

Stand: Dezember 2011

Wenn Sie Bestellungen aufgeben möchten:

Best.-Nr.: A 729L
Telefon: 01805 778090*
Telefax: 01805 778094*

Schriftlich: Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Internet: <http://www.bmas.de>

Gehörlosen/Hörgeschädigten-Service:

E-Mail: info.gehoerlos@bmas.bund.de
Schreibtelefon: 01805 676716*
Fax: 01805 676717*
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bmas.buergerservice-bund.de

*Festpreis 14 Cent/Min. aus den Festnetzen und maximal 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.

Satz/Layout: Grafischer Bereich des BMAS, Bonn
Druck: Hausdruckerei des BMAS, Bonn

Wenn Sie aus dieser Publikation zitieren wollen, dann bitte mit genauer Angabe des Herausgebers, des Titels und des Stands der Veröffentlichung. Bitte senden Sie zusätzlich ein Belegexemplar an den Herausgeber.